

Gutachten zur Verleihung des Siegels „Top academic short program“

an die Deutsche Hochschule für Gesundheit und Sport für
das Programm: Sportpsychologie (DAS)

Die Deutsche Hochschule für Gesundheit und Sport (DHGS) hat sich um das ACQA-Siegel für „Top academic short Program“ beworben, welche Hochschulen für herausragende Leistungen in den Bereichen Lehrequalität und Kompetenzorientierung auszeichnet. Im Rahmen der Begutachtung für die Verleihung des Siegels "Top academic short program" an die DHGS wurden die folgenden Kriterien gemäß den Standards der Akkreditierungs-, Zertifizierungs- und Qualitätssicherungsagentur (ACQA) detailliert analysiert: Modulare Flexibilität, Qualitätsmanagement & Feedback, Transferierbare akademische Leistung, Kompetenzorientierung und Qualität der Lehrenden. Die Methodik der Begutachtung beinhaltete die Auswertung von Selbstevaluationsberichten, Befragungsergebnissen, Prozessbeschreibungen sowie direktem Feedback von Studierenden und Mitarbeitenden.

Folgende Gutachtende waren an der Deutschen Hochschule für Gesundheit und Sport für die Beurteilung der Siegelvergabe des Siegels „Top academic short Program“ für das Programm „Sportpsychologie (DAS)“ beteiligt.

- **Kristina Mesic**, Executive & Project Assistant, Golding Capital Partners
- **Prof. Dr. Tobias Nowy**, Professor, Triagon Academy
- **Prof. Dr. Dr. Claudius Schikora**, Professor, Hochschule für angewandtes Management

Bewertung der Kriterien:

1. Modulare Flexibilität

Beschreibung des Kriteriums: Das Kriterium berücksichtigt inwieweit das akademische Kurzprogramm flexibel und modular gestaltet ist, um sicherzustellen, dass Studierende auf eine breite Palette individueller Lerninhalte zugreifen können, die ihren persönlichen Interessen gerecht werden.

Status-Quo an der DHGS: Die DHGS hat ein breit gefächertes Angebot an Zertifikaten entwickelt, das insbesondere durch das semi-virtuelle Studienkonzept geprägt ist. Diese innovative Lernstruktur kombiniert Selbstlernphasen mit Präsenzveranstaltungen und ermöglicht so den Studierenden, zeit- und ortsunabhängig zu lernen, was besonders für Berufstätige von Vorteil ist. Die Modularität der Programme erlaubt es den Studierenden, Schwerpunkte gemäß ihren Interessen zu setzen, was durch die Möglichkeit der Wahl spezifischer Module für Prüfungen oder durch zertifikatsinterne Schwerpunktmodule unterstützt wird. Diese Flexibilität wird ergänzt durch die Kompatibilität der Zertifikate mit dem Europäischen System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen (ECTS), wodurch die erbrachten Leistungen eine hohe Transparenz und Anrechenbarkeit aufweisen.

Bewertung: Die DHGS bietet mit ihrem flexiblen und modularen Zertifikatsangebot, dass durch das semi-virtuelle Studienkonzept und die ECTS-Kompatibilität unterstützt wird, eine hervorragende Anpassungsfähigkeit an die Bedürfnisse der Studierenden.

Stufe: Gold

2. Qualitätsmanagement und Feedback

Beschreibung des Kriteriums: Das Kriterium berücksichtigt, ob das akademische Kurzprogramm einer effizienten Qualitätssicherung mit einer klaren Feedback- und Verbesserungsschleife unterliegt. Dabei wird berücksichtigt, inwieweit kontinuierliche Anpassungen am Programm vorgenommen werden und Rückmeldungen der Studierenden aktiv in die Weiterentwicklung einfließen.

Status-Quo an der DHGS: Die DHGS implementiert ein umfangreiches Qualitätsmanagement, das von der Entwicklung bis zur kontinuierlichen Verbesserung der Zertifikate reicht. Die Zusammenarbeit mit Praktikern und Berufsverbänden bei der Konzeption der Programme gewährleistet Praxisnähe und Aktualität. Evaluierungen der Lehre sind ein zentraler Bestandteil des Qualitätsmanagements, wobei sowohl die Inhalte der Lernplattform als auch die Lehrveranstaltungen von den Studierenden bewertet werden. Feedback wird systematisch erfasst und fließt direkt in die Verbesserung der Programme ein, was durch die strukturierte Überarbeitung der Module und die Einbindung der Lehrbeauftragten in den Verbesserungsprozess unterstützt wird.

Bewertung: Durch das etablierte und umfassende Qualitätsmanagement, das aktiv Feedback von Studierenden integriert und kontinuierliche Verbesserungen vornimmt, erfüllt die DHGS das Kriterium in herausragender Weise.

Stufe: Gold

3. Transferierbare akademische Leistung

Beschreibung des Kriteriums: Das Kriterium berücksichtigt, ob die Möglichkeit gegeben ist, im Rahmen des akademischen Kurzprogramms erworbene Kompetenzen nahtlos in weiterführenden akademischen Programmen anrechnen zu lassen.

Status-Quo an der DHGS: Die DHGS legt großen Wert darauf, die Inhalte ihrer Zertifikate so zu gestalten, dass eine Anrechnung auf weiterführende Studiengänge möglich ist. Dies wird durch eine sorgfältige Abstimmung der Lehrinhalte mit den Anforderungen bestehender und geplanter Studienprogramme erreicht. Die klare Dokumentation der Anrechnungsmöglichkeiten in den Zertifikatsordnungen und die individuelle Beratung zu diesen Möglichkeiten tragen dazu bei, dass Studierende ihre akademische Laufbahn effizient und zielgerichtet planen können.

Bewertung: Die DHGS sichert durch die gezielte Konzeption ihrer Zertifikate und die transparente Kommunikation der Anrechnungsmöglichkeiten eine hohe Transferierbarkeit der akademischen Leistungen.

Stufe: Gold

4. Kompetenzorientierung

Beschreibung des Kriteriums: Das Kriterium berücksichtigt die kompetenzorientierte Gestaltung der einzelnen Module und Bestandteile des akademischen Kurzprogramms. Dabei wird bei der Bewertung des Kriteriums insbesondere darauf geachtet, dass eine breite Palette von Kompetenzen, insbesondere in Hinblick auf Handlungskompetenz bei der Entwicklung des Programms Eingang gefunden hat.

Status-Quo an der DHGS: Das Curriculum des DAS-Programms in Sportpsychologie an der DHGS ist stark kompetenzorientiert gestaltet und zielt darauf ab, den Studierenden ein umfassendes Verständnis der Schlüsselkonzepte der Sportpsychologie sowie praktische Fähigkeiten für deren Anwendung zu vermitteln. Die Lehrveranstaltungen und Prüfungen sind so konzipiert, dass sie einen direkten Bezug zur beruflichen Praxis herstellen und den Studierenden ermöglichen ihre erworbenen Kompetenzen in realen Kontexten anzuwenden. Dies wird durch eine Kombination aus theoretischem Unterricht, praktischen Übungen und Projektarbeiten erreicht, die den Studierenden ein tiefes Verständnis der Materie und gleichzeitig praktische Anwendungskompetenzen vermitteln.

Bewertung: Durch die kompetenzorientierte Ausrichtung des Programms, die eine enge Verbindung zwischen Theorie und Praxis herstellt, erfüllt die DHGS das Kriterium in exzellenter Weise.

Stufe: Gold

5. Qualität der Lehre

Beschreibung des Kriteriums: Die Bewertung bezieht sich auf die Qualifikationen und Erfahrungen der Lehrenden, um sicherzustellen, dass Studierende von hochqualifizierten Dozierenden unterrichtet werden, die sowohl über fundierte Fachkenntnisse als auch pädagogisches Geschick verfügen.

Status-Quo an der DHGS: Die DHGS stellt hohe Anforderungen an die Qualifikation ihrer Lehrenden. Sowohl die hauptamtlichen Dozenten als auch die Lehrbeauftragten verfügen über umfangreiche fachliche Expertise und langjährige Erfahrung in der Lehre. Ihre Qualifikation wird unter anderem durch eine umfassende Publikationsliste, die Teilnahme an Fachkonferenzen und die aktive Mitgliedschaft in Fachgesellschaften belegt. Die Lehrbeauftragten bringen zudem wertvolle Praxiserfahrung aus ihren beruflichen Tätigkeiten mit, was die Lehre an der DHGS besonders praxisnah und anwendungsorientiert macht. Die Hochschule unterstützt ihre Lehrenden durch regelmäßige Weiterbildungsangebote im Bereich der Hochschuldidaktik und fördert den Austausch von Best Practices, um die Lehrqualität kontinuierlich zu verbessern.

Bewertung: Die DHGS erfüllt das Kriterium der Qualität der Lehre durch den Einsatz hochqualifizierter und erfahrener Dozierenden, die eine exzellente und anregende Lernumgebung schaffen, in hervorragender Weise.

Stufe: Gold

6. Definierte Zulassungsvoraussetzungen

Beschreibung des Kriteriums: Das Kriterium berücksichtigt, dass es ein definiertes Eingangskompetenzlevel für das akademische Kurzprogramm gibt und gegebenenfalls spezifische Auswahlkriterien für die Zulassung zum jeweiligen Programm niedergelegt sind.

Status-Quo an der DHGS: Die Deutsche Hochschule für Gesundheit und Sport legt großen Wert auf die Festlegung und Kommunikation klarer Zulassungsvoraussetzungen für das Diploma of Advanced Studies im Bereich Sportpsychologie. Ein erster berufsqualifizierender Studienabschluss ist eine grundlegende Voraussetzung für die Aufnahme in das Programm, wodurch sichergestellt wird, dass alle Teilnehmenden bereits über eine fundierte akademische Grundbildung verfügen. Diese Voraussetzung ist nicht nur formal in der Zertifikatsordnung festgeschrieben, sondern wird auch aktiv auf der Website der Hochschule und in Informationsmaterialien beworben, um Transparenz und Klarheit für potenzielle Bewerberinnen und Bewerber zu schaffen. Darüber hinaus berät die DHGS Interessierte individuell zu den Zugangsvoraussetzungen und unterstützt sie im Bewerbungsprozess, um eine bestmögliche Passung zwischen den Erwartungen der Studierenden und den Anforderungen des Programms zu gewährleisten. Die sorgfältige Überprüfung der Zulassungsvoraussetzungen vor der Immatrikulation trägt dazu bei, ein hohes Niveau in der studentischen Gemeinschaft zu erhalten und den Erfolg der Teilnehmenden im Programm zu fördern.

Bewertung: Mit den klar definierten und transparent kommunizierten Zulassungsvoraussetzungen, die ein hohes Eingangsniveau der Studierenden sicherstellen, erfüllt die DHGS das Kriterium in hervorragender Weise. Die Hochschule gewährleistet dadurch, dass alle Teilnehmenden die erforderlichen Grundlagen mitbringen, um vom Programm zu profitieren und sich erfolgreich weiterzuentwickeln

Stufe: Gold

7. Anwendungsorientierte Lehrmethoden

Beschreibung des Kriteriums: Das Kriterium berücksichtigt, wie die Studierenden die Verknüpfung von Theorie und Praxis subjektiv erleben und Bewerten. Die Subjektive Wahrnehmung der Verknüpfung und Anwendung zwischen Theorien und Praxis durch die Studierenden. Dies schließt insbesondere die Einbindung von außerhochschulischen Lehrenden, die Integration von Praktika und Projekten, sowie weiterer Maßnahmen zur Steigerung der anwendungsorientierten Lehre ein.

Status-Quo an der DHGS: Die Deutsche Hochschule für Gesundheit und Sport integriert in ihrem DAS-Programm im Bereich Sportpsychologie eine Vielzahl anwendungsorientierter Lehrmethoden, die den Studierenden ermöglichen, theoretische Konzepte unmittelbar in die

Praxis umzusetzen. Durch die Verwendung von realen Fallstudien, die komplexe Probleme und Herausforderungen aus dem Berufsalltag abbilden, können die Teilnehmenden erworbene theoretische Kenntnisse direkt anwenden und Lösungsstrategien entwickeln. Gastvorträge von Branchenexperten ergänzen das Lehrangebot, indem sie aktuelle Einblicke in die Praxis bieten und den Studierenden ermöglichen, ihr Netzwerk zu erweitern. Projektbasierte Ansätze fördern zudem die Teamarbeit und das projektbezogene Lernen, bei denen die Studierenden in Gruppen an realitätsnahen Projekten arbeiten, die sowohl fachliche als auch soziale Kompetenzen erfordern. Diese methodische Vielfalt trägt dazu bei, dass die Studierenden nicht nur Fachwissen erwerben, sondern auch kritische Denk- und Problemlösungsfähigkeiten entwickeln, die für die berufliche Praxis essenziell sind. Durch die kontinuierliche Anpassung der Lehrinhalte an aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in der Sportpsychologie stellt die DHGS sicher, dass das Programm stets den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes entspricht und die Absolventinnen und Absolventen bestmöglich auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet sind.

Bewertung: Durch den konsequenten Einsatz anwendungsorientierter Lehrmethoden und die enge Verzahnung von Theorie und Praxis erfüllt die DHGS das Kriterium in herausragender Weise. Die Absolventinnen und Absolventen des Programms sind durch diese praxisnahe Ausbildung optimal auf die Anforderungen des Berufslebens vorbereitet und verfügen über die erforderlichen Kompetenzen, um erfolgreich in ihrem Fachgebiet zu agieren.

Stufe: Gold

Zusammenfassende Bewertung:

Zusammenfassend erfüllt die Deutsche Hochschule für Gesundheit und Sport (DHGS) im Bereich des akademischen Kurzprogramms „Sportpsychologie (DAS)“ die vorgegebenen Kriterien auf einem sehr hohen Niveau. Die durchgängige Gold-Bewertung in allen Kriterien spiegelt die ausgezeichnete Qualität und die umfassende Kompetenz der DHGS in der Konzeption und Umsetzung des Programms wider. Die DHGS hat damit die höchste Stufe (**Gold**) der Auszeichnung "Top academic short Program" erreicht.

Ismaning, den 06.05.2024